

ETAPPE 4 · ABSCHLUSS VON PFAD 3

Vom Use Case zum Team-Assistenten

Use Cases erkennen · Für andere bauen · Bilanz ziehen

Pfad 3 · Gestalten · KI-Expert:innen

DIE TYPISCHE FRAGE

«Wir haben jetzt Varios. Was machen wir damit?»

DIE BESSERE FRAGE

«Wo verlieren wir im Alltag jede Woche Zeit?»

MERKSATZ Zuerst der Use Case, dann das Werkzeug.

Use Case und Assistent sind zwei verschiedene Dinge

Dieselbe Sprache wie im Koordinatoren-Workshop.

USE CASE

Die Frage

Ein Bedarf aus dem Alltag. Noch ohne Lösung.

«Sitzungsprotokolle kosten zu viel Zeit.»



ASSISTENT IN VARIOS

Eine Antwort

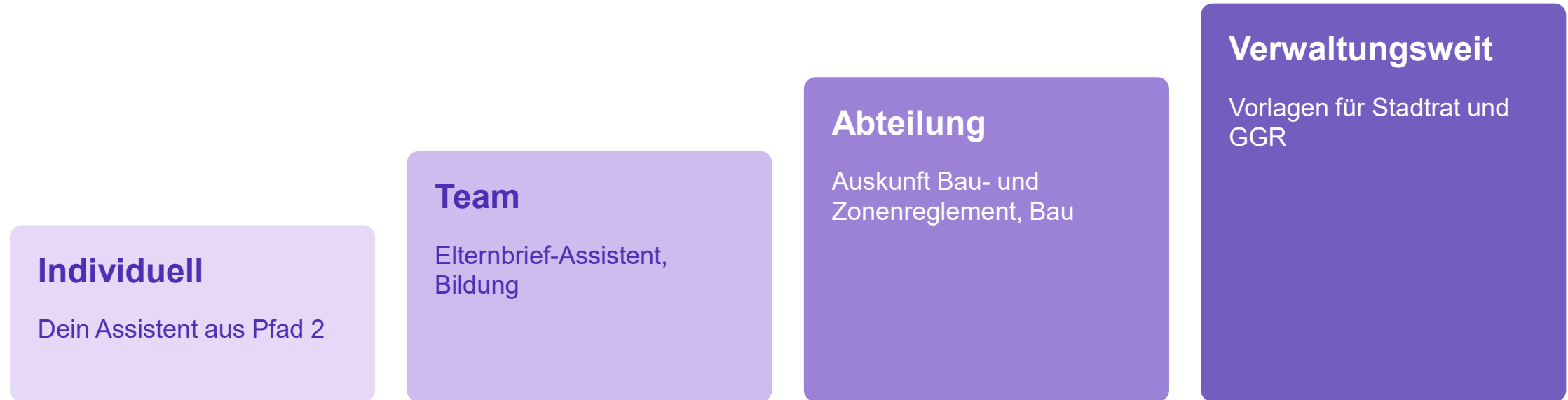
Eine mögliche Lösung. Nicht die einzige.

«Protokoll-Assistent»

MERKSATZ Ein Use Case ohne Assistent ist trotzdem wertvoll.

Je höher die Ebene, desto mehr Menschen profitieren

Ein Beispiel aus Uster pro Ebene.



Der Hebel: ein Problem × mehrere Menschen × jede Woche

MERKSATZ Ab heute denkst du mindestens auf Team-Ebene.

Fünf Merkmale eines guten Use Case

Die Checkliste, die du auch im Lerndossier findest.

- 1 Wiederkehrend** jede Woche oder jeden Monat
- 2 Text- oder sprachbasiert** lesen, schreiben, prüfen
- 3 Beschreibbar** es gibt Beispiele für «richtig»
- 4 Mehrere Betroffene** mindestens ein Team
- 5 Datenschutz machbar** grün, oder gelb mit Gelb-Check

AM BEISPIEL

Sitzungsprotokolle

- ✓ Jede Woche
- ✓ Aus Stichworten wird Text
- ✓ Zehn gute Protokolle als Vorbild
- ✓ Drei Teams
- ✓ Intern, gelb mit Check

MERKSATZ Fünf Häkchen: Der Use Case ist reif.

Wo du Use Cases findest

Vier Wege, die im Alltag funktionieren.

1

In der Abteilungssitzung

Fester Slot: Was hat
diese Woche Zeit
gekostet?

2

Bei Kolleginnen und Kollegen

«Was nervt dich jede
Woche?»

3

In deiner eigenen Woche

Kalender und
Postausgang durchgehen

4

Mit der KI-Startliste

Die KI nach typischen
Aufgaben fragen

MERKSATZ Eine KI-Abfrage kratzt an der Oberfläche. Den Alltag kennst du.

EINE SZENE AUS DEM ALLTAG

«Kann ich deinen Assistenten auch haben?»

Drei Tage später: «Er macht komische Sachen.»

PERSÖNLICHER ASSISTENT

Du baust. Du nutzt.

TEAM-ASSISTENT

Du baust. Andere nutzen, ohne dich zu fragen.

MERKSATZ Der Use Case war die Frage. Jetzt kommt das Werkzeug.

Was beim Team-Assistenten anders ist

Die sieben Einstellungen kennst du aus Pfad 2. Sechs Dinge entscheidest du jetzt für andere.

Verständlich für andere

- 1 Name und Beschreibung
- 6 Beispiel-Prompts

Verlässlich ohne dich

- 2 System Prompt mit Regeln
- 3 Geprüfte Wissensbasis

Sicher für alle

- 4 Modell ohne rote Umrandung
- 5 Upload und Filter bewusst

MERKSATZ Du bist nicht dabei, wenn er antwortet.

Screencast: Protokoll-Assistent fürs Team

Screencast Teil 1 von 3: Name, Beschreibung und System Prompt.

Varios-Aufnahme

1 Beschreibung

2 System Prompt

3 Wissensbasis

4 Modellwahl

5 Upload und Filter

6 Beispiel-Prompts

MERKSATZ Rot bleibt Rot. Auch im Team-Assistenten.

Screencast: Protokoll-Assistent fürs Team

Screencast Teil 2 von 3: Wissensbasis und Modellwahl.

Varios-Aufnahme

1 Beschreibung

2 System Prompt

3 Wissensbasis

4 Modellwahl

5 Upload und Filter

6 Beispiel-Prompts

MERKSATZ Rot bleibt Rot. Auch im Team-Assistenten.

Screencast: Protokoll-Assistent fürs Team

Screencast Teil 3 von 3: Upload, Filter, Beispiel-Prompts und Test.

Varios-Aufnahme

1 Beschreibung

2 System Prompt

3 Wissensbasis

4 Modellwahl

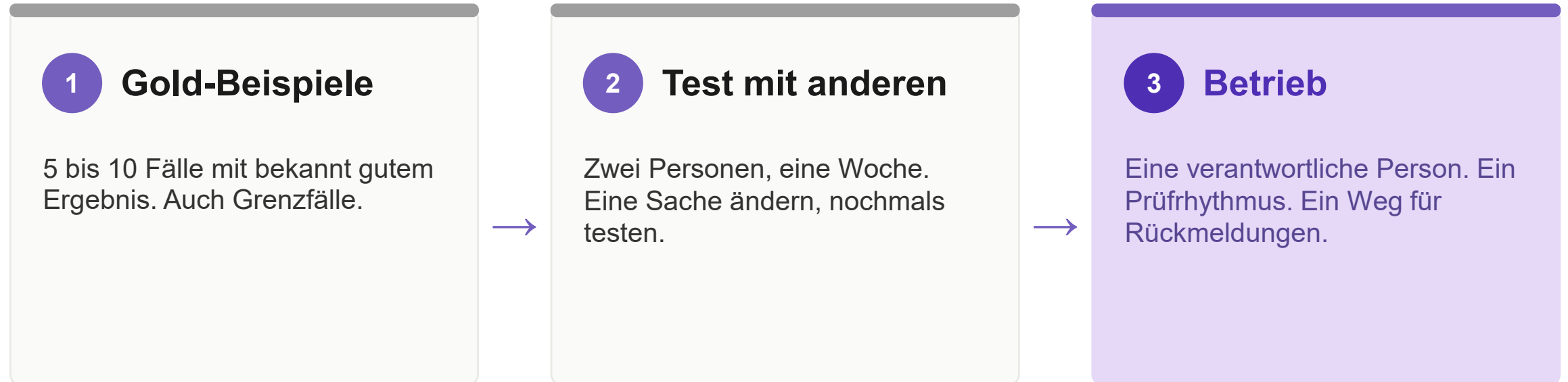
5 Upload und Filter

6 Beispiel-Prompts

MERKSATZ Rot bleibt Rot. Auch im Team-Assistenten.

Live ist nicht fertig

Drei Schritte, bevor sich andere auf den Assistenten verlassen.



MERKSATZ Ein Team-Assistent hat eine verantwortliche Person, ein Ablaufdatum für sein Wissen und einen Weg für Rückmeldungen.

WENN DEIN ASSISTENT AUCH ANDEREN HILFT

Bauen darfst du allein. Aufschalten für andere geht über deine Koordinatorin oder deinen Koordinator.

DAS BRINGST DU MIT

1 Was der Assistent löst

2 Wie du ihn getestet hast

3 Wer ihn nutzen würde

MERKSATZ Du meldest dich bei ihnen. Sie kümmern sich mit dir um den Rest.

Anwenden und erzählen

Nutzen entsteht erst, wenn das Team den Assistenten wirklich nutzt.

1

In der Sitzung zeigen

Fünf Minuten live.

2

Kurze Anleitung

Drei Sätze reichen.

3

KI-Werkstatt

Gemeinsam ausprobieren.

4

Weitererzählen

Damit andere angesteckt werden.

MERKSATZ Ein Assistent, den niemand kennt, löst keinen Use Case.

Bei Fragen: im Lernportal unter Support.

Dein Auftrag bis zum Lerngruppentreffen

Drei Stufen. Wähle, wie tief du einsteigst.

BASIS

Use Case finden

Aus deinem Team oder deiner Abteilung. Mit allen fünf Merkmalen.

VERTIEFT

Pilot bauen

Einen Team-Assistenten in Varios. Oder begründet verzichten. Beides gilt.

CHALLENGE

Testen und melden

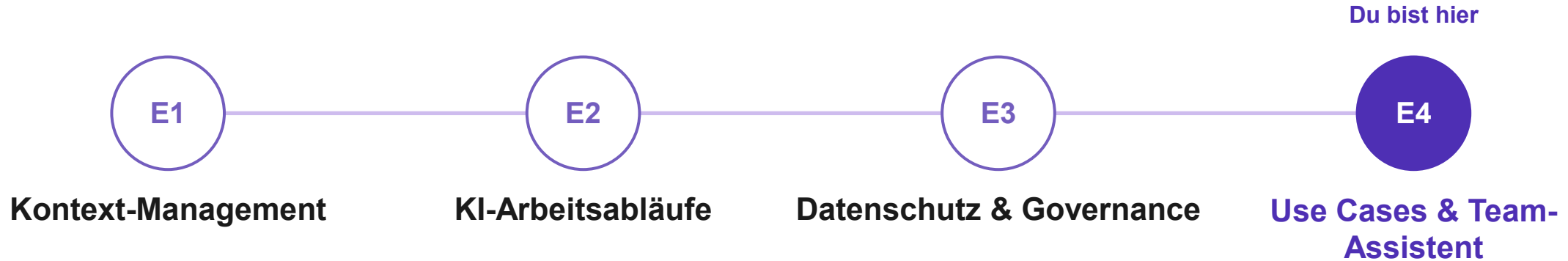
Fünf Gold-Beispiele, eine fremde Person. Dann zur Koordinatorin.

Im Treffen: dein Use Case in einem Satz, was funktioniert, wo es hängt, wer ausser dir etwas davon hätte.

MERKSATZ Er muss nicht fertig sein. Er muss echt sein und einmal von jemand anderem getestet.

Dein Weg durch Pfad 3

Vier Etappen. Schau, wie weit du gekommen bist.



Du startest beim Bedarf, nicht beim Tool.

Du baust für andere. Qualität, Datenschutz und Betrieb von Anfang an.

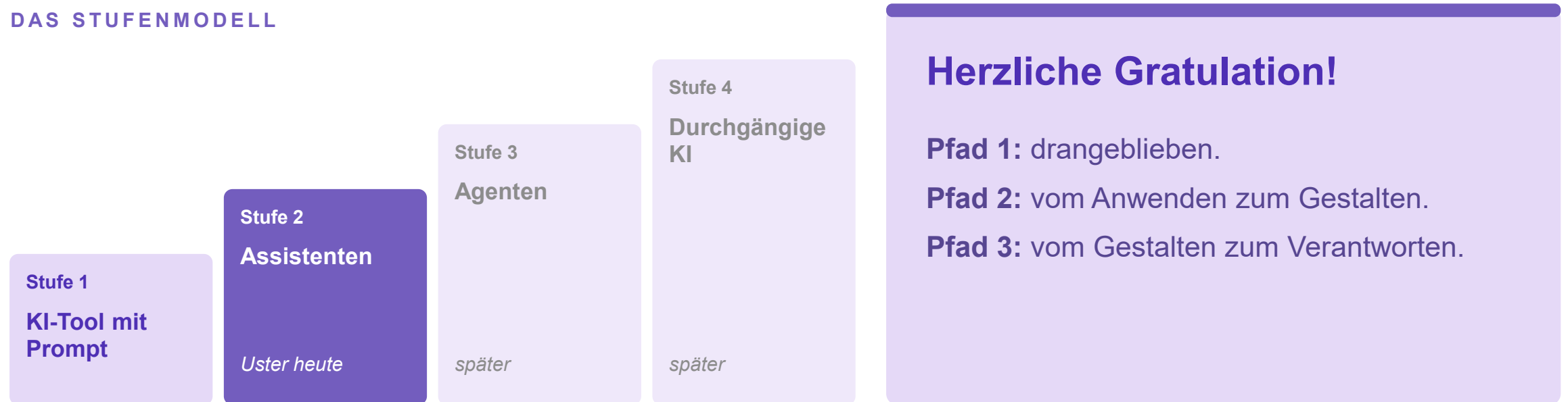
Du bist nicht allein. Koordinator:innen schalten auf, der KI-Support hilft.

MERKSATZ Das Wichtigste ist nicht das Werkzeug. Es ist deine Arbeitsweise.

Pfad 3 endet hier. Das Lernportal nicht.

Deine Use Cases sind die Grundlage für das, was kommt.

DAS STUFENMODELL



Bleib neugierig.

Prüf kritisch.

Teile deine Erfahrungen.

Bring deinen Piloten mit.

Bis zum nächsten Treffen. Nicht fertig, aber echt.